

Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes 2012 in Stuttgart Fachgruppe Geschichtsmuseen am 9. Mai 2012

**Sigrid Kleinbongartz
Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf**

Keyword im Stadtmuseum – Ein Partizipationsmodell für die Generation 55plus

Das Stadtmuseum Düsseldorf versteht sich als „partizipatives Museum“. Seit 2008 kooperiert das Museum mit Keyworkern, um speziell ältere Bürgerinnen und Bürger zur Teilhabe einzuladen. Dabei geht das Museum von dem in Düsseldorf (Nell, Knopp) weiterentwickelten Keyword-Ansatz aus. Keyword stellt eine Form des bürgerschaftlichen Engagements dar: Menschen „im nachberuflichen Alter“ gestalten als Keyworker das Programm des Stadtmuseums aktiv mit. In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums unterstützen die Keyworker mehrere Museumsprojekte und entwickeln eigene Programme. Als Qualifikation bringen die Keyworker u. a. ihre im Berufsleben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ein. Die Keyworker verstehen sich als Vermittler für die Besucherinnen und Besucher des Stadtmuseums.

Im Stadtmuseum arbeiten ca. 100 Keyworker in verschiedenen Gruppen. Die Kooperation mit den Keyworkern orientiert sich inhaltlich weitgehend an den Sonderausstellungen des Museums. Keyworker entwickeln hierzu museumspädagogische Programme und führen sie durch. In Kreativgruppen setzen sich Keyworker mit den Ausstellungsthemen auseinander und ergänzen die Präsentationen mit eigenen künstlerischen Beiträgen. An zwei Sonderausstellungen haben Keyworker als Kuratoren (unter der Leitung des Sammlungsleiters) mitgewirkt. Daneben arbeitet seit 2009 eine Keyworkgruppe kontinuierlich an der Inventarisierung und Erforschung der historischen Fotosammlung des Stadtmuseums. Jedes Jahr präsentieren Keyworker unter einem selbst gewählten Motto ein Projekt oder eine Ausstellung mit einem Fest. Alle Keyword-Aktivitäten werden von den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtmuseums begleitet und unterstützt.

Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit beruht auf folgenden Rahmenbedingungen: Im Stadtmuseum stehen zwei Räume innerhalb der Sammlungspräsentation als „Werkstatt für Keyworker“ zu deren freier Verfügung. Die Organisation des Keyword-Programms liegt weitestgehend in der Verantwortung der Keyworker. Dazu zählen die Wahl eines Sprechers und die Durchführung eines monatlichen Jour fixe. Die „Keyword-Akademie“ des Stadtmuseums bietet laufend Fortbildungen zu museumsrelevanten Themen an.

Fazit: Keyword bietet Bürgerinnen und Bürgern der Generation 55plus die Möglichkeit, auf die Entwicklung des Museums Einfluss zu nehmen. Die Keyworker setzen in ihren Formaten Impulse für die Museumsarbeit und erschließen neue Besucherkreise. Das Stadtmuseum legt durch die Kooperation mit den Keyworkern großes Gewicht auf Partizipation. Das hat auch Auswirkungen auf die innere Struktur. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bei ihren Aufgaben unterstützt, gleichzeitig nimmt die Kommunikation mit den Keyworkern einen breiten Raum in ihrer Arbeit ein.